


Weihnachtslieder

für

Kinder



Die Melodien zu den nachstehenden Liedern sind zu finden zum Teil in: Rische „**Das geistliche Volkslied**“ (Belhagen und Klasing, Bielefeld) und J. Bach „**Weihnachtslieder**“ (2. Auflage, Zond und Poliewsky, Riga) und auch im **Choralbuch** von Punschel, neuester Auflage, welche im November 1910 erschienen ist. Buchhandlung Wassermann, Reval.

Empfohlen werden zur Hebung der Adventszeit als Vorbereitung für Weihnachten:

24 Advents-Sprüche

prophetische Weissagungen auf den kommenden Heiland.

Sie sind je ein Spruch auf einen bunten Stern, mit Schnur zum Aufhängen an ein Adventsbäumchen, in Gold gedruckt.

Wer ein Adventsbäumchen in seinem Hause aufstellt, läßt seine Kinder täglich einen Spruch lernen, hängt dann den Spruch an das Bäumchen und zündet dazu ein Lichtlein an. So wird das Bäumchen von Tag zu Tage heller und bunter, — ein Abbild der alttestamentlichen Wartezeit, welche durch die Weissagungen auf den kommenden Heiland immer heller und heller wurde in den Herzen der Gläubigen.

Am Weihnachtabend kommen dann alle Sterne an den hellen Weihnachtsbaum, der in der Geburt Jesu die Erfüllung aller Weissagungen verkündet.

24 Sterne in einem Umschlage zu 50 Kop.

Der Reinertrag kommt Armen zu Weihnachten zugut.

Zu beziehen

von **Pastor Sahn**, Reval

F. Mühlmann.

Inhaltsverzeichnis

Weihnachtslieder

für

Kinder

Inhaltsverzeichnis.

	Nr.
Alle Jahre wieder kommt	11
Du lieber heil'ger frommer Christ	10
Es ist ein Reis entsprungen	1
Freut euch, ihr lieben Christen	21
Heil'ge Weihnacht, Fest der Kinder	14
Hosianna Davids Sohne	15
Ihr Christen auserkoren	16
Ihr Kinderlein kommet	4
Kommet, ihr Hirten, ihr Männer	17
Kommt und jauchzet all, ihr Frommen	18
Kommt und laßt uns Christum ehren	6
Lobt Gott, ihr Christen alle gleich	23
Nun singet und seid froh	5
O du fröhliche, o du selige	9
O heilige Nacht, voll himmlischer Pracht	12
Schon leuchtet freundlich wieder	19
Sei uns mit Jubelschalle	8
Stille Nacht, heilige Nacht	3
Vom Himmel hoch, da komm ich her	22
Was ist das für ein holdes Kind	7
Zu Bethlehem geboren	2
Zu Bethlehem im Abendschein	20
Zu Bethlehem im Krippelein	13



1. Die Wurzel Jesse.

(Punschel Anhang 67. Rische 14. Bach 34.)

- E**s ist ein Reis entsprungen
Aus einer Wurzel zart;
Wie uns die Alten jungen,
Von Jesse kam die Art.
Und hat ein Blümlein bracht,
Mitten im kalten Winter,
Wohl zu der halben Nacht.
2. Das Blümlein, das ich meine,
Davon Jesaias sagt,
Hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd.
Aus Gottes ew'gem Rat
Hat sie ein Kind geboren
Wohl zu der halben Nacht.
3. Das Blümlein so kleine,
Das duftet uns so süß;
Mit seinem hellen Scheine
Vertreibt's die Finsternis.
Wahr'r Mensch und wahrer Gott
Kettet von Sünd' und Leiden,
Kettet von Noth und Tod.

2. Lasset uns Ihn lieben.

(Punschel Anh. 88. Rische 19.)

In Bethlehem geboren
Ist uns ein Kindelein,
Das hab' ich anserkoren,
Sein eigen will ich sein.
Ei-ja, Ei-ja, Sein eigen will ich sein.

2. In seine Lieb' versenken
 Will ich mich ganz hinab;
 Mein Herz will ich ihm schenken
 Und alles, was ich hab!
 Ei-ja, ei-ja, Und alles, was ich hab!
3. Aus ganzem reinem Herzen
 Möcht' ich Dich lieben, Herr,
 In Freuden und in Schmerzen,
 Je länger und je mehr!
 Ei-ja, ei-ja, Je länger und je mehr!
4. Die Gnade mir doch gebe,
 Bitt' ich aus Herzensgrund,
 Daß ich allein Dir lebe
 Jetzt und zu aller Stund!
 Ei-ja, ei-ja, Jetzt und zu aller Stund!
5. Dich wahren Gott ich finde
 In unserm Fleisch und Blut;
 Darum ich mich denn binde
 An Dich, mein höchstes Gut.
 Ei-ja, ei-ja, An Dich, mein höchstes Gut.
6. Laß mich von Dir nicht scheiden,
 Verknüpfe Du das Band
 Der Liebe zwisch'n uns beiden!
 Nimm hin mein Herz zum Pfand!
 Ei-ja, ei-ja, Nimm hin mein Herz zum Pfand!

Uraites Weihnachtslied.

3. Die heilige Nacht.

(Punschel 485. Nische 20. Bach. 21. 69.)

Stille Nacht! Heilige Nacht!
 Alles schläft; einsam wacht
 Nur das traute, hochheilige Paar.
 Holder Knabe im lockigen Haar,
 ∴ Schlaf' in himmlischer Ruh'. ∴

2. Stille Nacht! Heilige Nacht!
 Hirten erst kund gemacht;

- Durch der Engel Hallelujah
Tönt es laut von fern und nah:
∴ Christus, der Retter, ist da! ∴
3. Stille Nacht! Heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb' aus Deinem holdseligen Mund,
Da uns schläget die rettende Stund',
∴ Jesus, in Deiner Geburt. ∴

Aus dem Zillertal.

4. Kinder-Weihnacht.

(Mische 23. Bach 16.)

- Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all,
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall!
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
Der Vater im Himmel für Freude uns macht.
2. O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,
Seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl
In reinlichen Windeln das himmlische Kind,
Biel schöner und holder, als Engelein sind.
3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Joseph betrachten es froh;
Die redlichen Hirten knien betend davor,
Hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.
4. Manch Hirtenkind trägt wohl mit freudigem Sinn
Milch, Butter und Honig nach Bethlehem hin,
Ein Körblein voll Früchte, das purpurrot glänzt,
Ein schneeweißes Lämmlein, mit Blumen bekränzt.
5. O beugt, wie die Hirten, anbetend die Knie;
Erhebet die Händlein und danket, wie sie;
Stimmt freudig, ihr Kinder, — wer wollt' sich
nicht freu'n? —
Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.
6. O betet: Du liebes, Du göttliches Kind,
Wie leidest Du alles für unsere Sünd'!

- Ach, hier in der Krippe schon Armut und Not,
Am Kreuze dort gar noch den bittersten Tod:
7. Was geben wir Kinder, was schenken wir Dir,
Du bestes, Du liebstes der Kinder, dafür?
Nichts willst du von Schätzen und Reichthum der Welt;
Ein Herz nur voll Unschuld allein Dir gefällt.
8. O nimm unsre Herzen zum Opfer denn hin,
Wir geben sie froh Dir in kindlichem Sinn:
O mache sie heilig und selig wie Deins,
Und mach' sie auf ewig mit Deinem in eins.
- Chr. v. Schmid.

5. Weihnachtsfreude.

(Mische 26. Punschel 220.)

- N**un singet und seid froh,
Sausz't alle und sagt so:
Unfers Herzens Wonne
Liegt in der Krippe bloß,
Und leuchtet als die Sonne
In seiner Mutter Schoß.
∴ Du bist A und O! ∴
2. Sohn Gottes in der Höh',
Nach Dir ist mir so weh!
Tröst' mir mein Gemüte,
O Kindlein, zart und rein,
Durch alle Deine Güte,
O liebstes Jesulein!
∴ Beuch mich hin nach Dir! ∴
3. Groß ist der Vaters Huld,
Der Sohn tilgt unsre Schuld;
Wir waren all' verdorben
Durch Sünd' und Eitelkeit;
So hat Er uns erworben
Die ew'ge Himmelsfreud'.
∴ Ei-ja, wär'n wir da! ∴

4. Wo ist der Freudenort?
 Ach nirgends mehr denn dort,
 Da die Engel singen,
 Zusamt den Heil'gen all,
 Und wo die Psalmen klingen
 Im hohen Himmelsaal,
 ∴ Ei-ja, wär'n wir da! ∴
 Im 15. Jahrhundert.

6. Preiset den HERRN.

(Bunschel Anh. 89. Rische 27.)

- K**ommt und laßt uns Christum ehren,
 Herz und Sinnen zu Ihm kehren:
 Singet fröhlich, laß euch hören,
 Wertes Volk der Christenheit.
2. Sünd' und Hölle mag sich grämen,
 Tod und Teufel mag sich schämen:
 Wir, die unsrer Heil annehmen,
 Werfen allen Kummer hin.
3. Sehet, was Gott hat gegeben:
 Seinen Sohn zum ew'gen Leben!
 Dieser kann und will uns heben
 Aus dem Leid ins Himmels Freud'.
4. Seine Seel' ist uns gewogen,
 Lieb' und Gunst hat Ihn gezogen,
 Uns, die Satanas betrogen,
 Zu besuchen aus der Höh'.
5. Jakobs Stern ist aufgegangen,
 Stillt das sehnliche Verlangen,
 Tritt den Kopf der alten Schlangen
 Und zerstört der Höllen Reich.
6. O gebenedeite Stunde,
 Da wir das von Herzensgrunde
 Glauben, und mit unserm Munde
 Danken Dir, o Jesus Christ!

7. Schönstes Kindlein in dem Stalle,
Sei uns freundlich, bring' uns alle
Dahin, wo mit süßem Schalle
Dich der Engel Heer erhöht.

Paul Gerhardt.

7. In Bethlehems Stall.

(Mel.: Vom Himmel hoch. Punschel 18.)

- W**as ist das für ein holdes Kind,
Das man hier in der Krippe find't!
Ach, solch ein süßes Kindelein,
Das muß gewiß vom Himmel sein.
2. Die Frau, die bei der Krippe kniet
Und selig auf das Kindlein sieht,
Das ist Maria, fromm und rein:
Ihr mag recht froh im Herzen sein.
3. Der Mann, der zu der Seiten steht,
Und still hinauf zum Himmel fleht,
Das muß der fromme Joseph sein;
Der tut sich auch des Kindleins freu'n.
4. Und was dort in der Ecken liegt
Und nach dem Kindlein schaut vergnügt, —
Ein Ochsein und ein Eslein, —
Das müssen gute Tierlein sein.
5. Und was den Stall so helle macht,
Und was so lieblich singt und lacht,
Das sind die lichten Engelein;
Die schau'n zu Thür und Fenster ein.
6. Sei hochgelobt, du dunkle Zell!
Durch dich die ganze Welt wird hell.
Klein Kindlein in Marien Schoß,
Wie bist Du so unendlich groß!

8. Sei uns begrüßt.

(Bach 8.)

Sei uns mit Jubelschalle,
Christkindchen, heut' begrüßt!
Wie freuen wir uns alle,
Daß Dein Geburtstag ist!
Für uns zur Welt geboren,
Lagst Du auf Heu und Stroh;
Sonst wären wir verloren,
Nun aber sind wir froh.

2. Wie hast Du doch uns Kinder
Von Anfang an geliebt,
Obgleich wir Dich als Sünder
So mannigfach betrübt.

O gib zum Christgeschenke
Uns neue Herzen heut',
Daß jeder Dein gedenke
In rechter Dankbarkeit.

3. Laß doch bei soviel Gaben
Uns nie vergessen Dein,
Denn Dich im Herzen haben,
Geht über gold'nen Schein.

O laß bei allen Kleinen
Im ganzen Erdenrund
Heut' Deine Lieb' erscheinen;
O mach Dich allen kund.

9. Weihnachtswonne.

(Bunfchel 366. Rische 22. Bach 25, 64.)

Du fröhliche, o du selige
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt war verloren, —
Christ ist geboren!
Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen,
Uns zu versüßnen.
Freue, freue dich, o Christenheit!
3. O du fröhliche, o du selige
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere
Jauchzen dir Ehre.
Freue, freue dich, o Christenheit!

J. D. Falk.

10. Weihnachtsgebet.

In eigener Melodie. Bach 14. oder: „Vom Himmel hoch
da kommt ich her.“ Punschel 38.

- D**u lieber, heil'ger frommer Christ,
Der für uns Kinder kommen ist,
Damit wir sollen weiß und rein
Und rechte Kinder Gottes sein;
2. Du Licht, vom lieben Gott gesandt
In unser dunkles Erdenland,
Du Himmelskind und Himmelschein,
Damit wir sollen himmlisch sein.
3. Du lieber, heil'ger frommer Christ,
Weil heute Dein Geburtstag ist,
Drum ist auf Erden weit und breit
Bei allen Kindern frohe Zeit.
4. O segne mich, ich bin noch klein,
O mache mir das Herze rein,
O bade mir die Seele hell
In Deinem reichen Himmelsquell.
5. Daß ich wie Engel Gottes sei
In Demut und in Liebe treu.
Daß ich Dein bleibe für und für,
Du heil'ger Christ, das schenke mir!

Ernst Moritz Arndt 1808.

11. Der Weihnachtsgast.

(Bach 4, 50.)

- A**lle Jahre wieder
 Kommt das Christuskind
 Auf die Erde nieder,
 Wo wir Menschen sind.
2. Kehrt mit seinem Segen
 Ein in jedes Haus
 Geht auf allen Wegen
 Mit uns ein und aus.
3. Ist auch mir zur Seite
 Still und unerkannt,
 Daß es treu mich leite
 An der lieben Hand.

Wilhelm Hey 1837.

12. Engellied.

(Hische 16.)

- D**ie heilige Nacht,
 Voll himmlischer Pracht!
 In Lüften sich schwingen
 Die Englein und singen:
 Geboren ist Gott,
 Der Hölle zum Spott.
2. Seht, Menschen, das Kind!
 Nun kommet geschwind
 Zur Krippe der Gnaden:
 Der euch eingeladen,
 Ist ewiger Gott,
 Der Herr Zebaoth.

Aus dem Baderbornschen.

13. Der Weihnachtsheld.

- Z**u Bethlehem im Krippelein,
 Da liegt ein liebes Kind,
 Das soll mein' Freud' und Wonne sein,
 Bis mich der Tod einst find't.
 Ei-ja, ei-ja, bis mich der Tod einst find't.
2. Das Kindelein vom Himmelszelt
 Liegt da auf Heu und Stroh,
 Und ist der rechte Weihnachtsheld,
 Der alle Welt macht froh.
 Ei-ja, ei-ja, der alle Welt macht froh.
3. Mit seinen Händlein klein und fein
 Bezwingt er Höll' und Tod,
 Regieret Sonn' und Sternenschein
 Mit seinem Mündlein rot.
 Ei-ja, ei-ja, mit seinem Mündlein rot.
4. Der Engel Sang und Himmelslust
 Untönt sein rauhes Bett,
 Doch in der armen Sünderbrust
 Sucht es die Ruhestätt'. —
 Ei-ja, ei-ja, sucht es die Ruhestätt'. —
5. Und wer das Himmelskindelein
 Fein gläubig nimmt ans Herz,
 Dem leuchtet Gnad' und Friedensschein,
 Dem schwindet aller Schmerz.
 Ei-ja, ei-ja, dem schwindet aller Schmerz.
6. Drum soll im rauhen Krippelein
 Das liebe, heil'ge Kind
 Auch meines Lebens Krone sein,
 Bis mich der Tod einst fin'dt.,
 Ei-ja, ei-ja, bis mich der Tod einst find't.

Th. Köhler.

14. Kinderfreude am Christkind.

(Bach 7.)

- H**eilige Weihnacht, Fest der Kinder,
Fest voll hoher Lust und Freud'
Für die ganze Christenheit.
Zeige uns den Ueberwinder,
Der gehüllt in Fleisch und Blut
Selbst ein Kind ward uns zu gut.
Denn das Christkind soll allein
Unsre Weihnachtsfreude sein.
2. Himmlisch ist der Engel Klarheit
Bei den Hirten auf dem Feld,
Denen er sich beigesehlt;
Süß der sel'gen Kunde Wahrheit,
Daß der Heiland Jesus Christ
Heute Mensch geworden ist.
Ja! das Christkind soll allein
Uns're Weihnachtsfreude sein.
3. Friede, Friede sei auf Erden
Und Gott in der Höh' sei Ehr!
Wohlgefallen mehr und mehr
Soll den Menschenkindern werden
Durch die Wunder-Liebestat,
Heut gescheh'n in Davids Stadt.
Ja! das Christkind soll allein
Unsre Weihnachtsfreude sein.

15. Hosanna dem Sohne Davids!

(Bach 45.)

- H**osanna Davids Sohne,
Der in Sanftmut ziehet ein,
∴ Der da kommt vom Himmelsthron,
Hochgelobet soll er sein! ∴

2. Nehmt, ihr Frommen, mit Verlangen
Den Gesalbten Gottes an.
:: Den Gerechten zu empfangen,
Machet richtig Weg und Bahn. ::
3. Hilf, o Herr, laß wohlgelingen!
Diesen Tag hast Du gemacht!
:: Drum soll Mund und Seele singen:
Freude hat Er uns gebracht. ::

16. Die große Freude.

(Bach 44.)

- I**hr Christen auserkoren,
Freut euch von Herzen sehr:
Der Heiland ist geboren!
Recht gute neue Mär!
Des freuet sich dort oben
Der heil'gen Engel Schar,
Die Gott den Vater loben,
:: So jetzt, wie immerdar, ::
2. So singen sie mit Schalle:
Ihr Christen insgemein,
Freut euch von Herzen alle
Ob diejem Kindelein!
Euch, euch ist es gegeben
Und hat das Heil bereit't,
Daß ihr bei Gott sollt leben
:: In steter Seligkeit. ::
3. Kein Mensch sich ja betrübe,
Denn dieses Kindelein
Euch bringet süße Liebe;
Was wollt ihr traurig sein?
Der Himmel will's dem schenken,

Der an ihn glaubet fest.
 Daran sollt ihr gedenken,
 ∴ Euch freuen auf das best'. ∴

G. Werner. †1643

17. Einladung zur Krippe.

(Bach 12.)

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n,
 Kommet, das liebliche Kindlein zu schau'n,
 Christus, der Herr, ist heute geboren,
 Den Gott zum Heiland uns hat erkoren.
 Fürchtet euch nicht!

2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
 Was uns verheißen der himmlische Schall,
 Was wir dort finden, lasset uns künden,
 Lasset uns preisen in frommen Weisen.
 Halleluja!
3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut
 Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud',
 Nun soll es werden Friede auf Erden,
 Den Menschen allen ein Wohlgefallen.
 Ehre sei Gott!

18. Lobsinget Gott!

(Bach 32.)

Kommt und jauchzet all, ihr Frommen,
 Jetzt in dieser Gnadenzeit;
 Unser Heiland ist gekommen,
 ∴ Er, der Herr der Herrlichkeit. ∴

2. Alle Himmelsheere singen,
 Alle Engel freuen sich.
 Gott läßt dir die Kunde bringen,
 ∴ Daß sein Sohn will retten dich. ∴

3. Jesus Namen zu erheben,
 Laß, Herr, stets mein Liebstes sein!
 Er führt uns zum neuen Leben,
 ∴ Führt uns in den Himmel ein. ∴

S. Bach.

19. Weihnachtsfriede.

(Bach. 9, 29.)

Schon leuchtet freundlich wieder
 Der Sterne milde Pracht,
 Und still senkt sich hernieder
 Die heil'ge, heil'ge Nacht.

2. Ein wunderbares Klingen
 Gehet durch die weite Welt,
 Die Engel Gottes singen,
 Es tönt vom Himmelszelt:
3. „Heut ward der Christ geboren;
 Es stieg von seinem Thron
 Zu euch, die sonst verloren,
 Herab der Gottessohn.
4. Drum preiset seine Milde
 Und danket froh dem Herrn,
 Und über die Gefilde
 Kommt Friede nah und fern.“

Th. Friedner.

20. Ehre sei Gott in der Höhe!

(Bach 5, 31. 67.)

Zu Bethlehem im Abendchein
 Schlafen die Hirten und Herden ein,
 Schlafen die Hirten und Herden ein.
 Kein Sternlein erhellt die finstre Nacht,
 Doch Einer im Himmel, der sorgt und wacht,
 Doch Einer im Himmel, der sorgt und wacht.
 Ehre sei Gott in der Höhe!

2. Zu Bethlehem von fern und nah
Singen die Englein ihr Gloria,
Singen die Englein ihr Gloria;
Da wecken sie auf, was träge schlief,
Und rufen's hinein in die Herzen tief,
Und rufen's hinein in die Herzen tief:
Ehre sei Gott in der Höhe!
3. Zu Bethlehem, im Krippelein klein,
Liegt es, das göttliche Kindelein,
Liegt es, das göttliche Kindelein,
Es stieg uns herab vom Himmelsthron
Ins Dunkel der Erde der Gottessohn,
Ins Dunkel der Erde der Gottessohn.
Ehre sei Gott in der Höhe!
4. Zu Bethlehem mit frommen Sinn
Knie'n mit den Hirten wir lobend hin,
Knie'n mit den Hirten wir lobend hin.
Da beten wir an in stiller Nacht
Das Kind, das von Sünden uns selig macht,
Das Kind, das von Sünden uns selig macht:
Ehre sei Gott in der Höhe!

21. Weihnachtsloblied.

- F**reut euch, ihr lieben Christen,
Freut euch von Herzen sehr!
Euch ist geboren Christus!
Wahrlich, recht gute Mär!
Es singen uns die Engel
Aus Gottes hohem Thron!
∴ Gar lieblich tun sie singen,
Fürwahr, ein'n süßen Ton. ∴
2. Nicht lasset euch erschrecken
Sein arm gering Gestalt,
Er tut darunter decken
Sein mächtig groß Gewalt.

Er liegt dort in der Krippen,
In Glend, Jammer groß.

∴ Ist doch HErr aller Herren,
Sein Herrschaft hat kein Maß. ∴

3. Tod, Teufel, Sünd' und Hölle
Haben den Sieg verlorn.

Das Kindlein tut sie fällen,
Gar nichts gilt jetzt ihr Zorn.

Gelobet sei das Kindlein,
Das uns geboren ist

∴ Zu Bethlehem im Kripplein,
Der süße Jesus Christ. ∴

Magdeburger Gesangbuch. 1540 b.

22. Das Weihnachtsevangelium.

(Pünſchel 38.)

Vom Himmel hoch, da komm ich her;
Ich bring euch gute neue Mär;
Der guten Mär bring ich so viel,
Davon ich sing'n und sagen will.

2. Euch ist ein Kindlein heut gebor'n,
Von einer Jungfrau auserkor'n;
Ein Kindelein, so zart und fein,
Das soll eur Freud und Wonne sein.

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,
Der will euch führ'n aus aller Not;
Will euer Heiland selber sein,
Von allen Sünden machen rein.

4. Er bringt euch alle Seligkeit,
Die Gott der Vater hat bereit't,
Daß ihr mit uns im Himmelreich
Sollt ewig leben allzugleich.

5. So merket nun das Zeichen recht:
In Kripp und Windeln arm und schlecht
Da findet ihr das Kind gelegt,
Das alle Welt erhält und trägt."

6. Deß laßt uns alle fröhlich sein
 Und mit den Hirten gehn hinein,
 Zu sehn, was Gott uns hat beschert,
 Mit seinem lieben Sohn verehrt.
7. Merk auf, mein Herz, und schau hinein,
 Was liegt dort in dem Krippelein?
 Wes ist das schöne Kindelein?
 Es ist das liebe Jesulein.
8. Sei uns willkommen, edler Gast!
 Den Sünder nicht verschmähet hast!
 Du kommst ins Elend her zu mir;
 Wie soll ich's immer danken dir?
9. Ach, Herr, du Schöpfer aller Ding,
 Wie bist du worden so gering,
 Daß du da liegst auf dürrem Gras,
 Davon ein Kind und Esel aß.
10. Und wär die Welt vielmal so weit,
 Von Edelstein und Gold bereit't,
 So wär sie für dich viel zu klein,
 Zu sein ein enges Wiegelein.
11. Der Sammet und die Seide dein,
 Das ist grob Heu und Windelein,
 Darauf du König, groß und reich,
 Herprangst, als wär's dein Himmelreich.
12. Das hat also gefallen dir,
 Die Wahrheit anzuzeigen mir,
 Wie aller Welt Macht, Ehr und Gut
 Vor dir nichts gilt, nicht hilfst, noch tut
13. Ach, mein herzliebtes Jesulein,
 Mach dir ein rein sanft Bettelein,
 Zu ruhn in meines Herzens Schrein,
 Daß nimmer ich vergesse dein.
14. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,
 Der uns schenkt seinen ein'gen Sohn!
 Des freuen sich der Engel Schar
 Und singen uns solch neues Jahr.

23. Gelobt sei Jesus Christus!

(Bunfchel 15.)

- L**obt Gott, ihr Christen alle gleich,
 In seinem höchsten Thron,
 Der heut schließt auf sein Himmelreich
 Und schenkt uns seinen Sohn.
2. Er kommt aus seines Vaters Schoß
 Und wird ein Kindlein klein;
 Er liegt dort elend, nackt und bloß
 In einem Krippelein.
 3. Er äußert sich all seiner G'walt,
 Wird niedrig und gering
 Und nimmt an sich die Knechtsgestalt,
 Der Schöpfer aller Ding'!
 4. Er liegt an seiner Mutter Brust;
 Ihr' Milch ist seine Speis',
 An dem die Engel sehn ihr' Lust;
 Denn er ist Davids Reis;
 5. Das seinem Stamm entsprossen sollt'
 In dieser letzten Zeit,
 Durch welchen Gott aufrichten wollt'
 Sein Reich, die Christenheit.
 6. Er wechselt mit uns wunderbar;
 An Fleisch und Blut uns gleich,
 Beut er uns ew'ge Gnade dar
 In seines Vaters Reich.
 7. Er wird ein Knecht und ich ein Herr;
 Das mag ein Wechsel sein!
 Wie könnte doch sein freundlicher
 Das holde Christkindlein?
 8. Heut schleußt er wieder auf die Thür
 Zum schönen Paradeis;
 Der Cherub steht nicht mehr dafür:
 Gott sei Lob, Ehr und Preis.

Mif. German †1561.

